

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) 2015/830

AUSGABEDATUM: 24.04.2017
ÜBERARBEITUNGSDATUM: 24.04.2017

VERSION: 1.0

1. ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname	CRESPOTEC Textile 1101 ND
Produktcode	430
SDB Nummer	430
Produktverwendung	Industrielle Verwendung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Wäschereien
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine weiteren Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Hans-Joachim Schneider GmbH Ludwig-Erhard-Ring 23 15827 Blankenfelde-Mahlow Deutschland
Kontaktperson	
Geschäftsbereich	Herr Schneider
Telefonnummer	+49 (0)33708 / 3690
E-mail	info@schneider-berlin.com

1.4. Notrufnummer

+49 (0)33708 / 3690

2. ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der gültigen Fassung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Dieses Gemisch erfüllt nicht die Kennzeichnungskriterien gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der gültigen Fassung.

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung	Das Gemisch enthält keinen Stoff, der die Kriterien eines PBT- oder vPvB Stoffes erfüllt.
---	---

3. ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Dieses Gemisch enthält keine anzeigepflichtigen Substanzen gemäß den Kriterien aus 3.2 des Anhangs II der REACH-Verordnung.

4. ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.
Hautkontakt	Mit Wasser und Seife abwaschen.
Berührung mit den Augen	Mit Wasser spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen	Reizende Wirkungen.
---------------------------	---------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt.

5. ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, CO ₂ oder Wassersprühstrahl oder gewöhnlicher Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	Der feinverteilte Staub in der Luft kann sich entzünden.
Explosionsgefahr	Bildung explosionsfähiger Staub-Luftgemische möglich. Infolge Explosionsgefahr das Aufwirbeln von pulverisiertem Material vermeiden.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen	Behälter aus dem Feuerbereich bewegen, wenn es ohne persönliches Risiko durchgeführt werden kann. Umgebung räumen. Wenn möglich, Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.
Schutz bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.
Sonstige Angaben	Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

6. ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB's.
Notfallmaßnahmen	Unbeteiligtes Personal fernhalten. Umgebung räumen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Einatmen von Stäuben des verschütteten Materials vermeiden. . Staubmaske tragen, falls Staubbildung Grenzwerte übersteigt. . Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.
Einsatzkräfte	
Schutzausrüstung	Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8 des SDB's.
Notfallmaßnahmen	Unbeteiligtes Personal fernhalten.

- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
- Reinigungsverfahren** Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Bei Austritt kleiner Mengen trockenen Materials: Das Material mit einer sauberen Schaufel in einen sauberen trockenen Behälter füllen und lose abdecken. Den Behälter aus dem kontaminierten Bereich entfernen.
 . Staub mit einem Staubsauger mit HEPA-Filter aufnehmen.
 . Verteilung von Staub in der Luft vermeiden (d.h. Reinigen staubiger Oberfläche mit Druckluft).
 . Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung". Entsorgung von Rückständen: siehe Abschnitt 13: "Hinweise zur Entsorgung".

7. ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Die Bildung und Ansammlung von Staub minimieren.
 . Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Staub nicht einatmen. Bei Staubbildung: Staubmaske mit Filtertyp P2. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerbedingungen** Im fest verschlossenen Originalbehälter lagern. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB).
- Lagerklasse (LGK)** LGK 11 - Brennbare Feststoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen

Wäschereien.

8. ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Deutschland - TRGS900

Rechtsvorschriften	Stoff	Typ	Wert
	Staub	Arbeitsplatzgrenzwert	10 mg/m ³ einatembare Fraktion
		Arbeitsplatzgrenzwert	1,25 mg/m ³ alveolengängige Fraktion
		Spitzenbegrenzung	20 mg/m ³ einatembare Fraktion
		Spitzenbegrenzung	2,5 mg/m ³ alveolengängige Fraktion
		Anmerkung	Allgemeiner Staubgrenzwert

Überwachungsmethode

Standardüberwachungsverfahren befolgen.

DNEL: Abgeleiteter Nicht Effekt Level

Keine Daten verfügbar.

PNEC: Abgeschätzte Nicht Effect Konzentration

Keine Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen, Gute allgemeine Lüftung (gewöhnlich 10 Luftwechsel pro Stunde). Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. „Augenduschen empfohlen.“ „Sicherstellen, dass Staubanlagen (bspw. Abzug, Staubabscheider, Gefäße und Anlagengeräte) so konstruiert sind, dass Austritt von Staub in Arbeitsbereich vermieden wird (d.h. keine Leckagen in der Anlage).“
Materialien für Schutzkleidung	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Persönliche Schutzmaßnahmen wie die persönlichen Schutzausrüstungen (PSA)	
Augenschutz	Staubschutzbrille tragen.
Hautschutz	
Handschutz	Schutzhandschuhe tragen
Sonstige Schutzmaßnahmen	Normale Arbeitskleidung (Hemd mit langen Ärmeln und lange Hose) wird empfohlen.
Atemschutz	Bei Staubeentwicklung: Staubmaske mit Filtertyp P2
Schutz gegen thermische Gefahren	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Keine weiteren Informationen verfügbar.
Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.

9. ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Feststoff
Aussehen	Pulver.
Farbe	Weiß.
Geruch	Charakteristisch.
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar.
pH-Wert	Keine Daten verfügbar.
pH Lösung	4,5 - 7,5 (10%)
Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1)	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt	Keine Daten verfügbar.
Gefrierpunkt	Nicht anwendbar.
Siedepunkt	Nicht anwendbar.
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	> 450 °C
Zersetzungstemperatur	> 350 °C
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck	Nicht anwendbar.
Relative Dampfdichte bei 20 °C	Nicht anwendbar.
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit	Keine Daten verfügbar.
Log Pow	Keine Daten verfügbar.
Viskosität, kinematisch	Nicht anwendbar.
Viskosität, dynamisch	Nicht anwendbar.
Explosive Eigenschaften	Bildung explosionsfähiger Staub-Luftgemische möglich. Siehe ebenfalls Abschnitt 5.
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht brandfördernd.
Untere Explosionsgrenze (UEG)	30 g/m³

Brennzahl		3
9.2. Sonstige Angaben		
Schüttdichte	500 - 600 kg/m ³	
10. ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität		
10.1. Reaktivität	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.	
10.2. Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.	
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Dieses Produkt kann mit Oxidationsmitteln reagieren.	
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Bedingungen vermeiden, unter denen sich Staub bildet. · Die Bildung und Ansammlung von Staub minimieren. · Temperaturen oberhalb der Zersetzungstemperatur sind zu vermeiden.	
10.5. Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.	
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Raumtemperatur sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.	
11. ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben		
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen		
Akute Toxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Schwere Augenschädigung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.	
Sonstige Angaben	Wahrscheinliche Expositionswege: Einschlucken, Haut und Augen. Informationen zur Wirkung: Siehe Abschnitt 4.	
12. ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben		
12.1. Toxizität		
Ökologie - Allgemein	Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass größere Mengen an Verschüttetem oder falls etwas häufig verschüttet wird, eine gefährliche oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.	
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit		
CRESPOTEC Textile 1101 ND		
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CRESPOTEC Textile 1101 ND

Bioakkumulationspotenzial	Es tritt keine Bioakkumulation ein.
---------------------------	-------------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen	Von diesem Produkt werden keine anderen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Ozonabbau, photochemisches Ozonbildungspotential, endokrine Störungen, Treibhauspotential) erwartet.
-----------------------------	--

13. ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung	Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß der lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften. Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen.
Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Zusätzliche Hinweise	Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.
EAK-Code	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

14. ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR)	Nicht anwendbar.
UN-Nr. (IMDG)	Nicht anwendbar.
UN-Nr. (IATA)	Nicht anwendbar.
UN-Nr. (ADN)	Nicht anwendbar.
UN-Nr. (RID)	Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR)	Nicht anwendbar.
Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG)	Nicht anwendbar.
Offizielle Benennung für die Beförderung (IATA)	Nicht anwendbar.
Offizielle Benennung für die Beförderung (ADN)	Nicht anwendbar.
Offizielle Benennung für die Beförderung (RID)	Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	
Transportgefahrenklassen (ADR)	Nicht anwendbar.

IMDG		
Transportgefahrenklassen (IMDG)		Nicht anwendbar.
IATA		
Transportgefahrenklassen (IATA)		Nicht anwendbar.
ADN		
Transportgefahrenklassen (ADN)		Nicht anwendbar.
RID		
Transportgefahrenklassen (RID)		Nicht anwendbar.
14.4. Verpackungsgruppe		
Verpackungsgruppe (ADR)		Nicht anwendbar.
Verpackungsgruppe (IMDG)		Nicht anwendbar.
Verpackungsgruppe (IATA)		Nicht anwendbar.
Verpackungsgruppe (ADN)		Nicht anwendbar.
Verpackungsgruppe (RID)		Nicht anwendbar.
14.5. Umweltgefahren		
Umweltgefährlich		Nein
Meeresschadstoff		Nein
Sonstige Angaben		Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender		
Landtransport		
Nicht anwendbar.		
Seeschiffstransport		
Nicht anwendbar.		
Lufttransport		
Nicht anwendbar.		
Binnenschiffstransport		
Nicht anwendbar.		
Bahntransport		
Nicht anwendbar.		
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code		
Nicht anwendbar.		
15. ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften		
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch		
EU-Verordnungen		
Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt		
Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff		
Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff		
Nationale Vorschriften		
VwVwS, Verweis auf Anhang		Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungshinweise**

Keine.

Datenquellen

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006..

Schulungshinweise

Als normaler Gebrauch dieses Produktes gilt einzig und allein der auf der Produktpackung vermerkte Gebrauch.

Die oben genannten Informationen beschreiben nur die Sicherheitsanforderungen des Produktes und basieren auf unseren Kenntnissen zum heutigen Tag. Die Informationen sind für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt vorgesehen, für die Lagerung, Verarbeitung, den Transport und die Entsorgung. Die Informationen können nicht auf andere Produkte übertragen werden. Beim Mischen des Produktes mit anderen Produkten oder beim Verarbeiten des Produktes sind die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht unbedingt auf das neu hergestellte Material übertragbar.